

Übung 2

Der passende Ausdruck

Ein passendes Wort und eine zutreffende Wortkombination hat man nur dann spontan und vielfältig zur Verfügung, wenn man seine Ausdrucksfähigkeit nicht beim Verlassen der Schule für abgeschlossen hält, sondern durch regelmäßige Übungen während seines Alltags erhält und weiterentwickelt.

Wer nicht an der Ausweitung und Verbesserung seiner Ausdrucksfähigkeit arbeitet, läuft Gefahr, sich unvollständig und missverständlich zu artikulieren. Man sagt oder schreibt etwas anderes, als man eigentlich will. Und man wird anders verstanden, als man gemeint hat.

Für die folgende Übung werden zwölf Adjektive vorgegeben: richtig, froh, frei, glücklich, reich, lieb, schön, mutig, wach, böse, sauber, gerecht.

Jedes soll in einem ersten Durchgang in spontaner Assoziation mit einem zweiten Adjektiv ergänzt werden (Beispiel: Vorgabe "richtig", spontane Ergänzung "und rechtzeitig").

In einem zweiten Durchgang soll durch die Ergänzung zu dem Wort „richtig“ wiederum durch ein Adjektiv das Gegenteil ausgedrückt werden (Beispiel: "richtig", "falsch").

In einem dritten Durchgang ist ein ähnliches Wort zu dem vorgegebenen Wort „richtig“ zu finden (Beispiel: "richtig", "zutreffend").

In einem vierten Durchgang soll dem vorgegebenen Adjektiv spontan ein Substantiv beigegeben werden (Beispiel: "richtig", "richtige Antwort").

In einem fünften Durchgang ist dem gegenteiligen Adjektiv, das zum vorgegebenen Adjektiv genannt wurde, ein Substantiv beizugeben (Beispiel: "falsche Erwartung").

Und in einem letzten Durchgang wird dem ähnlichen Wort, das zum vorgegebenen Adjektiv genannt wurde, ein Substantiv beigegeben (Beispiel: "zutreffende Einschätzung"). Vermeiden Sie, dieselben Worte zweimal zu benutzen!

Also:

1. spontan ergänzen, was einem einfällt,
2. das Wort mit der gegenteiligen Bedeutung nennen,
3. ein Wort suchen, das dem vorgegebenen ähnlich ist,
4. dem vorgegebenen Wort ein Substantiv beifügen,
5. dem Wort mit gegenteiliger Bedeutung ein Substantiv beifügen und
6. dem ähnlichen Wort ein Substantiv hinzufügen.

Entwickeln Sie ein Arbeitsschema, das Ihnen hilft, die Übung übersichtlich und zügig durchzuführen. Damit schaffen Sie die Voraussetzung, diese Übung in eigener Regie beliebig oft und variierend zu nutzen. Statt der von mir vorgegebenen Adjektive eigene Worte einsetzen; das können auch Substantive oder Verben sein – dann allerdings müssen die Aufgabenstellungen 4. bis 6. entsprechend angepasst werden.

Übrigens: Beim spontanen Assoziieren können Vorurteile erkennbar werden (Beispiel: "alt" – und „gebrechlich"). Viel Spaß!